

Ergebnisprotokoll

der 4. Sitzung des Ausschusses für Natur, Landwirtschaft und Forsten (NLF)
(IX. Wahlperiode)
am 06.09.2018

Tagungsort: Raum 8A/B UG, beim Regionalverband FrankfurtRheinMain
Poststraße 16 in Frankfurt am Main

Beginn: 10:00 Uhr **Ende:** 10:45 Uhr

Teilnehmer: Herr Göllner, Ausschussvorsitzender

Herr Böttcher i.V.	Herr Kötter i.V.	Herr Schmitt
Herr Fink	Herr Lotz	Herr Stirböck
Herr Gerfelder i.V.	Herr Ludwig	Herr Ziemainz
Herr Gritsch	Frau Rinn i.V.	
Herr Karl	Herr Röttger i.V.	
Herr Köhler	Herr Salz i.V.	

Fraktionsvorsitzender Herr Schindler

Fraktionsgeschäftsführerin Frau Suffert

Obere Landesplanungsbehörde: Herr Dr. Beck Frau Dr. Zeiss
Herr Krämer

Schriftführerin: Frau Scheuermann

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Genehmigung des Protokolls der 3. Sitzung des Ausschusses für Natur, Landwirtschaft und Forsten
2. Antrag der Städte Erlensee und Langenselbold auf Zielabweichung vom Regionalplan Südhessen / Regionalen Flächennutzungsplan 2010 (RPS/RegFNP 2010) gemäß § 8 Abs. 2 HLPG zugunsten der Erweiterung des gemeinsamen Gewerbegebiets Erlensee und Langenselbold“ - **Drs. Nr. IX / 43.2**
3. Anfragen und Mitteilungen

zu TOP 1: Begrüßung und Genehmigung des Protokolls der 3. Sitzung des Ausschusses für Natur, Landwirtschaft und Forsten

Herr Göllner begrüßte die Anwesenden. Insbesondere begrüßte er Frau Dr. Tatjana Zeiss, die seit dem 3. September die Leitung des Dezernates III 31.2 (Regionale Siedlungs- und Bauleitplanung) übernommen hat. Er begrüßte ebenfalls als Vertreter des Bauernverbandes Main-Kinzig Herrn Kuhlenkampff sowie Vertreter der Stadt Erlensee und der Firma Lidl.

Herr Göllner stellte weiterhin die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Einladung zur Sitzung erfolgte form- und fristgerecht. Gegen die vorliegende Tagesordnung gab es keine Einwendungen.

Das Protokoll der 3. NLF- Sitzung wurde bei einer Enthaltung genehmigt.

zu TOP 2: Antrag der Städte Erlensee und Langenselbold auf Zielabweichung vom Regionalplan Südhessen / Regionalen Flächennutzungsplan 2010 (RPS/RegFNP 2010) gemäß § 8 Abs. 2 HLPG zugunsten der Erweiterung des gemeinsamen Gewerbegebiets Erlensee und Langenselbold“
Drs. Nr. IX / 43.2

Zu Beginn berichtete **Herr Göllner**, dass der Bürgermeister der Stadt Erlensee darauf hingewiesen habe, dass die in der Vorlage unter Ziffer IV, Punkt 8 (Seite 3) formulierte Bedingung gemäß des vorliegenden Beschlussvorschlages so nicht mehr aktuell sei und wie folgt geändert werden müsste:

Die erschließungsbedingten Kosten (Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen) für den erforderlichen Knotenpunkt und die Anschlussstelle einschließlich aller damit im Zusammenhang stehender Kosten (Planung, Ablöse, Unter- und Erhaltung) hat die Stadt Erlensee zu tragen.

Herr Röttger (CDU) lobte die gut begründete Vorlage und teilte für seine Fraktion mit, dass diese der Vorlage zustimmen werde. Weiterhin wies er darauf hin, dass die Vorlage jedoch Dinge regule, die gewöhnlich nicht Gegenstand regionalplanerischer Entscheidungen seien.

Herr Gerfelder (SPD) schloss sich den Ausführungen von Herrn Röttger an. Auch er habe festgestellt, dass in der Vorlage in einigen Punkten Regelungen getroffen worden seien, bei denen sich die Frage stelle, ob diese der Regionalplanung obliegen. Er plädierte dafür, dass zukünftig von einer solchen Regelungstiefe in Abweichungsentscheidungen abgesehen werde.

Herr Salz (DIE GRÜNEN) kritisierte, dass in der vorliegenden Vorlage im Vergleich zum bereits beschlossenen Abweichungsantrag der Stadt Wölfersheim „Ausweisung eines Gewerbegebietes Logistikpark Wölfersheim A 45“, das Argument Arbeitsplätze unterschiedlich interpretiert werde.

Herr Fink (DIE GRÜNEN) führte aus, dass sich die obere Landesplanungsbehörde zwar sichtbar sehr ausführliche Gedanken zum vorliegenden Verfahren gemacht, aber seiner Meinung nach in der Abwägung leider die falschen Schlüsse gezogen habe. Er begründete ausführlich, warum seine Fraktion der Vorlage nicht zustimmen werde. Weiterhin beantragte er die getrennte Abstimmung der Ziffern I bis V.

Herr Böttcher (DIE GRÜNEN) kritisierte, wie in der Vorlage mit den Vorrangflächen Landwirtschaft umgegangen werde. Er verwies in diesem Zusammenhang darauf, dass die Qualität der betroffenen Böden überhaupt nicht erwähnt werde. Seiner Meinung nach werde in der rechtlichen Abwägung eine generelle Zurückstellung der landwirtschaftlichen Vorrangflächen gegenüber dieser Art von Projekten vorgenommen.

Herr Gerfelder (SPD) verwies auf Seite 45 der Vorlage. Dort seien die Belange der Landwirtschaft ausgeführt worden. Dort werde u.a. auch deutlich, dass nicht von allen Landwirten die Notwendigkeit der Sicherung der hier betroffenen Böden gesehen werde.

Herr Gritsch (CDU) führte aus, dass auf der einen Seite die Flächen für die Landwirtschaft geschützt werden müssten, gleichzeitig gelte es jedoch auch regionalplanerische Entscheidungen zu treffen. Positiv gesehen werden könne in diesem Zusammenhang, dass der naturschutzrechtliche Ausgleich für Eingriffe in Natur und Landschaft außerhalb festgelegter Vorranggebiete für Landwirtschaft und soweit möglich durch den Erwerb von Ökopunkten bzw. die Bereitstellung von Ersatzmaßnahmen zu erfolgen hat.

Herr Schmitt (CDU) erklärte, dass er Regionalplanung zwar für notwendig erachte, dass die Entscheidungsfindungen jedoch nicht zu dogmatisch erfolgen sollten.

Herr Fink (DIE GRÜNEN) kritisierte, dass die Regionalplanung mehr sein sollte als die Summe der Egoismen einzelner Kommunen. Es müsse abgewogen werden, was gut für die gesamte Region sei.

Herr Gerfelder (SPD) entgegnete, dass es viele Kommunen gebe, die keine Logistikzentren haben wollten. Da dennoch ein Bedarf bestehe, sei es doch vorteilhaft, dass es Kommunen gebe, die geeignete Flächen zur Verfügung stellten.

Frau Rinn (FDP) teilte für ihre Fraktion mit, dass diese der Vorlage zustimmen werde.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, ließ **Herr Göllner** über die **Drs. Nr. IX / 43.2** - getrennt nach Abschnitten - abstimmen.

Beschluss: Der Ausschuss für Natur, Landwirtschaft und Forsten stimmt dem **Abschnitt I** der **Drs. Nr. IX / 43.2** einstimmig zu.

Beschluss: Der Ausschuss für Natur, Landwirtschaft und Forsten stimmt dem **Abschnitt II** der **Drs. Nr. IX / 43.2** mit den Stimmen der Fraktionen von SPD, CDU und FDP, gegen die Stimmen der Fraktion DIE GRÜNEN mehrheitlich zu.

Beschluss: Der Ausschuss für Natur, Landwirtschaft und Forsten stimmt dem **Abschnitt III** der **Drs. Nr. IX / 43.2** mit den Stimmen der Fraktionen von SPD, CDU und FDP, gegen die Stimmen der Fraktion DIE GRÜNEN mehrheitlich zu.

Beschluss: Der Ausschuss für Natur, Landwirtschaft und Forsten stimmt dem **Abschnitt IV** der **Drs. Nr. IX / 43.2** mit den Stimmen der Fraktionen von SPD, CDU und FDP, gegen die Stimmen der Fraktion DIE GRÜNEN mehrheitlich zu.

Beschluss: Der Ausschuss für Natur, Landwirtschaft und Forsten stimmt dem **Abschnitt V** der **Drs. Nr. IX / 43.2** mit den Stimmen der Fraktionen von SPD, CDU und FDP, gegen die Stimmen der Fraktion DIE GRÜNEN mehrheitlich zu.

zu TOP 3: Anfragen und Mitteilungen

Da keine Wortmeldungen vorlagen, beendete **Herr Göllner** um 10:45 Uhr die Sitzung.

Der Vorsitzende des NLF



Michael Göllner

Die Schriftführerin



Conny Scheuermann